

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

SONDERDRUCK



SCHÄFFER 2032

**HOFLADER MIT
HOCHDRUCKANTRIEB**

FLOTTER HOFHELFER

Der Hofladerhersteller Schäffer hat seinen 2032 mit einem Hochdruckantrieb ausgestattet und auf eine Kardanwelle verzichtet.

Ob das eine gute Idee war, hat **Pferdebetrieb** in einem Praxistest ausprobiert.



Schäffer

An einem glühend heißen Sommertag kam ein Tief- lader von Schäffer auf den Hof unseres Testbetriebs, den Virthahof in Bobingen, gerollt. Unter insgesamt fünf roten Ladern aus verschiedenen Baureihen fand sich auch der brandneue 2032, der gleich begeistert empfangen wurde. Kaum war die Maschine abgeladen, löcherten die Mitarbeiter des Pensionspferdebetriebs auch schon Markus Albrecht, Schäffer-Werksvertretung, der zur Einweisung und für eventuelle Fragen mit- gekommen war. Da hier bereits seit vielen Jahren ein älterer Lader von Schäffer seinen Dienst verrichtet, waren Bedienkonzept und Funktionen bekannt – in diesen Punkten hat sich nämlich beim 2032 im Ver-

gleich zu den Vorgängern wenig verändert. Und so startete Betriebsleiterin Marlene Friedrich gleich mit einer ersten Testfahrt und bestückte den Lader mit einer großen Schaufel und entführte ihn zum Ausmisten des weitläufigen Offenstalls. Hier konnte der 2032 auch gleich seine Wendigkeit unter Beweis stellen, denn im Unterstand oder bei den langen Wegen, die die Pferde zur Bewegung anregen sollen, gibt es Passagen, an denen größere, weniger wendige Lader oder Traktoren scheitern würden.

Achsmotoren statt Kardanwelle

Dass der 2032 einen inneren Wendekreis von rund einem Meter hat und somit besonders wendig ist, hat einen Grund: Schäffer

verzichtet bei diesem Lader auf die normalerweise verbaute Kardanwelle. Beide Achsen werden über einen eigenen Motor angetrieben, sodass das Knickpendelgelenk deutlich stärker einschlagen kann. Das hat zum einen Vorteile beim Ausmisten, zeigt sich aber auch in der Bergehalle als Vorteil. Rangieren auf engstem Raum ist mit dem 2032 kein Problem und dank guter Rundumsicht auch sicher. Neben dem kleinen Wendekreis fiel den Testfahrern die starke Beschleunigung des 2032 auf. Darum ist bei den ersten Runden Vorsicht geboten. Man sollte das Gaspedal nicht zu mutig benutzen, sondern sich erst an die Maschine gewöhnen. Dass der Schäffer-Lader so flott unterwegs ist, hat seinen Grund, wie Sebastian Bertelsmeier, der bei Schäffer fürs



OBEN:

Fünf bis sechs Reihen Großballen lassen sich mit dem 2032 übereinander stapeln.

LINKS:

Keine Kardanwelle – der Schäffer 2032 ist mit zwei separaten Achsmotoren ausgestattet.

Marketing zuständig ist, weiß: „Der neue 2032 ist mit einem 510-Bar-Hochdruckantrieb ausgestattet, der eine hohe Beschleunigung ermöglicht.“

In puncto Motorleistung ist der 2032 in der 2000er Klasse von Schäffer mit 30 PS im Mittelfeld zu finden. Die Kraft des 3-Zylinder-Selbstzünders mit Wasserkühlung

von Kubota reicht aus, um den knapp 2 t schweren Hoflader in Windeseile auf 20 km/h zu beschleunigen. Ein etwas unsicheres Gefühl hatte unser Testfahrer bei den ersten schnellen Kurvenfahrten. Hier muss man sich an die Geschwindigkeit und an die Beschleunigung erst gewöhnen. Allerdings muss man mit dem 2032 ja nicht in jeder Situation ans

Limit gehen. Das Gaspedal spricht sehr exakt an, sodass der Fahrer die Geschwindigkeit von der Schleichfahrt bis zum Highspeed sehr gezielt bestimmen kann. Verzichtet hat Schäffer bei dem 2032 auf einen Geschwindigkeitswahlschalter, wie man ihn zum Beispiel von anderen Ladern mit den Symbolen Schildkröte und Hase kennt. Ein Punkt, der



Schaeffer Hoflader – die unentbehrlichen Helfer:

- wendig und schnell
- einfache Bedienung
- kompakt und leistungsstark
- ab einer Bauhöhe von 1,89 m

Schaeffer Maschinenfabrik GmbH | Auf den Thränen | D-59597 Erwitte
 fon +49 (0)2943 9709-0 | info@schaeffer.de | www.schaeffer.de



GANZ OBEN:

Die enorme Wendigkeit des 2032 zahlt sich an engen Passagen aus.

LINKS:

Das Knickpendelgelenk sorgt dafür, dass die Räder auch bei unebenem Untergrund die Bodenhaftung nicht so schnell verlieren.

OBEN:

Mit dem Hebel hinterm Joystick wird die Werkzeugverriegelung oder die Zusatzfunktion eines Werkzeugs bedient.

RECHTE SEITE:

Der 2032 hat einen besonders kleinen Wendekreis und kann so auch auf engem Raum einfach rangieren.



bei der Arbeit nicht ins Gewicht fällt, da der hydrostatische Antrieb seinen Job gut erfüllt und ein Inchpedal vorhanden ist.

Kraftraum

Als zweite Übung musste der Lader in den Kraftraum – oder besser: in die Bergehalde –, um sich an Heuballen zu versuchen. Dafür war zunächst ein Werkzeugwechsel fällig, aber das ist beim 2032 von Schaffer kein Problem – dank hydraulischer Werkzeugverriegelung kann der Fahrer dabei einfach sitzen bleiben, sofern keine Hydraulikschläuche zu lösen oder zu befestigen sind. Die Verriegelung wird übrigens

über einen separaten Hebel bedient, der hinter dem Joystick verbaut ist. Möchte der Fahrer entriegeln, muss er gleichzeitig einen Schalter neben dem Lenkrad drücken. So ist ein versehentliches Lösen der Verriegelung ausgeschlossen. Außerdem wird mit dem Hebel ein zusätzlicher Steuerkreis betrieben, über den zum Beispiel eine Silagezange geöffnet oder geschlossen werden kann.

Aber zurück zum Test: Wir tauschten also die Schaufel, die beim Ausmisten zum Einsatz gekommen war, gegen eine Großballengabel mit Stützrahmen und fuhren zum Heu- und Strohlager. Mit der Zuversicht, zwei Heuballen auf einmal zu bewe-


gen, setzten wir das Werkzeug an und siehe da – der 2032 tat sich schwer bei dieser Übung. Der Grund: Zum einen waren die Ballen stark gepresst und somit besonders schwer, zum anderen wog die massive Ballengabel allein schon ihre 200 Kilo. Mit leichterem Werkzeug oder einem Heck- sowie Koffergewicht sollten zwei Ballen für den Lader kein Problem sein. Schaffer gibt für die Kipplast mit Schaufel etwa 1.100 kg an. In Sachen Hubhöhe schafft der 2032 am Schaufeldrehpunkt in der Standardvariante rund 2,88 m, optional 3,11 m. Das reicht aus, um Großballen mindestens fünf Reihen hoch zu stapeln.

Für die nächste Kraftübung ging es zum Misthaufen, der auf dem Hof mit über 100 Pferden schon eine stattliche Größe hat. Hier zeigte sich der 2032 besonders kraftvoll: Er schob den Mist auf der glatten Platte nicht nur souverän zusammen, sondern hob ihn auch in eindrucksvolle Höhen. Während sich die Vorderreifen dabei hoch auf den Misthaufen schoben, verlor die Maschine nie an Standsicherheit. Dass man sich im 2032 als Fahrer jederzeit sicher fühlt, liegt natürlich zum einen an dem Knickpendelgelenk, das für ständigen Bodenkontakt aller vier Räder sorgt, zum anderen aber auch am soliden Fahrerschutzkonzept des Laders.

Dach oder Kabine

Unser Testlader war mit einem soliden ROPS/FOPS-Dach, einem Rückhaltesystem und mit einem Gurt ausgestattet. Somit ist der Fahrer sowohl vor herabfallenden Lasten als auch beim eventuellen Kippen des Laders gut geschützt. Etwas störend wirkt vielleicht das Rückhaltesystem, das aus zwei Bügeln links und rechts vom Fahrer besteht. Die Bügel lassen sich aber leicht öffnen und schwenken nach oben beziehungsweise hinten weg.

Fazit

Der Schaffer 2032 ist gut verarbeitet und stellt einen soliden Helfer für Pferdebetriebe dar. Besonders positiv fällt sein 510-Bar-Hochdruckantrieb auf – Beschleunigung ist hier kein Problem. Auch bei Schub- und Hubarbeiten zeigt sich die Maschine in guter Form, solange die zu hebende Last nicht zu schwer ist. Gelangt der Lader hier an seine Grenzen, kann ein Heck- oder Koffergewicht helfen. Überzeugen konnte der 2032 zudem in puncto Wendigkeit und Übersicht. Darüber hinaus bietet der kleine Hofhelfer einiges an Komfort, zum Beispiel die hydraulische Werkzeugverriegelung und eine verstellbare Lenksäule. 

KAI SCHWARZ //



Schaeffer 2032

Motor:	3 Zylinder, wassergekühlt (Kubota)
Leistung:	22 kW (30 PS)
Einsatzgewicht:	1.850 kg
Länge mit Schaufel:	3.550 mm
Breite:	1.050 mm – 1.260 mm (je nach Bereifung)
Hubkraft:	1.600 kg
Hubhöhe:	2.880 mm (optional 3.110 mm)

Serienausstattung: Hydrostatischer Antrieb, Hochdruck-Antrieb, Trommelbremsen, Knick-Pendelgelenk, Rückhaltesystem, einstellbare Lenksäule, LED-Arbeitsscheinwerfer, Parallelführung, Zusatzsteuergerät, Schnellwechselrahmen SWH mit hydraulischer Verriegelung

Info: www.schaeffer-lader.de



IHR HÄNDLER:

Schaeffer

Schaeffer Maschinenfabrik GmbH
Auf den Thränen | D-59597 Erwitte
fon +49 02943 9709-0
fax +49 02943 9709-50
info@schaeffer.de



WWW.SCHAEFFER.DE